

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: GS/060/2026

Beratungsfolge	Termin	
Bau- und Umweltausschuss	21.07.2026	öffentlich
Stadtrat der Stadt Lauf	23.07.2026	öffentlich

Zukünftige Entwicklung des Marktplatzes

Gesetzliche Grundlagen: Art. 1 Abs. 1 GO

Finanzielle Auswirkungen: ---

Personelle Auswirkungen (Stellenmehr-/minderbedarf)

Durch eine Petition zur Verkehrsberuhigung am Unteren Marktplatz in der Zeit vom 15.11.2023 – 24.03.2024 hat sich der Stadtrat am 10.12.2024 mit der Thematik befasst. Neben einem Bekenntnis zur Notwendigkeit von Parkplätzen am Unteren Marktplatz wurde die Verwaltung beauftragt, Maßnahmen zur Verkehrsreduzierung und Verkehrsverlangsamung, zur Verbesserung des Radverkehrs, der Barrierefreiheit und der Verkehrssicherheit allgemein sowie zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität zu erarbeiten. In dieser Phase des Projekts wurden Beteiligungsprozesse in Form von Umfragen und einer Sonderbürgerversammlung durchgeführt. Seitens des Stadtrats wurden Referenten bestellt, damit eine ständige Abstimmung mit der Verwaltung möglich war.

Innerhalb einer Projektgruppe wurden durch die Verwaltung verschiedene Möglichkeiten geprüft und dem Stadtrat vorgestellt. Mit Beschluss vom 28.06.2025 hat der Stadtrat festgelegt, den Altstadtbereich als sog. „verkehrsberuhigten Geschäftsbereich“ zu definieren. Im Rahmen einer neunmonatigen Probephase wurde in der Johannisstraße eine Einbahnregelung angeordnet sowie die Parkplätze neu angeordnet (Probephase gemäß BUSB vom 22.07.2025 vom 13.09.2025 bis 13.06.2026). Der von der Verwaltung als Aufenthaltsfläche vor dem Alten Rathaus angedachte Platz wurde zur Aufrechterhaltung eines geordneten Verkehrsflusses wieder aufgegeben.

In Abstimmung mit den Marktplatzreferenten wurde festgelegt, dass auf Grund der Kosten und da während der Winterzeit eine optisch ansprechende Bepflanzung nicht möglich gewesen wäre, während des Probetriebs keine diesbezüglichen Maßnahmen durchgeführt werden. Stattdessen hat die Verwaltung verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten visualisiert und im Schaukasten am Marktplatz sowie auf der städtischen Internetseite zur Verfügung gestellt. Zudem wurde vom 23.03.2026 – 14.04.2026 eine weitere Fragebogenaktion, die mit den Referenten im Vorfeld abgestimmt wurde, durchgeführt.

Die in der Probephase auf Grund der Verkehrsdatenerfassung gewonnenen Erkenntnisse machen deutlich, dass das Ziel einer Verkehrsreduzierung am Unteren Marktplatz deutlich erreicht wurde. Details hierüber und über die Ergebnisse der zweiten Umfrage wird die Verwaltung in der Sitzung ausführlich vorstellen. Die Referenten für „Bauen und Stadtentwicklung“ wurden am 25.06.2025 informiert.

Als Ergebnis dieser Besprechung unterbreitet die Verwaltung folgenden

Vorschlag zum Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

1. Es wird festgestellt, dass durch die Maßnahmen des Probebetriebs eine Verkehrsreduzierung und eine Verkehrsverlangsamung erreicht werden konnte.
2. Der Probebetrieb wird daher als erfolgreich abgeschlossen bewertet.
3. Die Verkehrsregelungen des Probebetriebs bleiben weiterhin in Kraft. Die Warnbaken sind durch eine optisch ansprechende Interimslösung zu ersetzen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt unter Berücksichtigung der derzeitigen Verkehrsregelung Konzepte für die weitere Entwicklung des Oberen und Unteren Marktplatzes zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.
5. Der Prozess soll durch adäquate Formen der Bürgerbeteiligung und mit Einbeziehung des Handels und der Gastronomie begleitet werden.

Lauf a.d. Pegnitz, 14.07.2026
Stadt Lauf a.d. Pegnitz
Geschäftsleitung
i.A.

Wallner